



Wildniskultur-Leiterin und Autorin („Leb wohl, Supermarkt!“) Judith Anger mit Klaus Heidegger in Malibu. Hier entsteht eine Farm nach dem Permakultur-Konzept von Sepp Holzer, dessen Umsetzung Anger betreut.



Fotos: Judith Anger

BURGENLAND



➤ Neben Projekt im Südburgenland ➤ Judith Anger zu Gast bei Klaus Heidegger

Wildniskulturhof goes Malibu

Das Permakultur-Konzept von Sepp Holzer wird nicht nur in Österreich umgesetzt, sondern sorgt weltweit für Aufsehen – sogar in Malibu. Auf dem dortigen Bauernhof von Ex-Skirennläufer Klaus

Heidegger entsteht seit 2013 eine Permakulturfarm mit Obstgarten und eigenem Wasserkreislauf. Betreut wird das Projekt von Judith Anger, die im Südburgenland den „Wildniskulturhof“ leitet.

Anger: „Die Anlage hat Sepp Holzer entwickelt. Ich fahre seit 2013 immer wieder hin und arbeite daran. Zu Beginn haben wir Quellen gefasst und im Jahr 2015 dann Terrassen, Wasser-rückhaltebecken und einen Obstgarten angelegt. Sobald dieser ordentlich gedeiht, wird er vergrößert.“

Feigen und Maulbeeren gedeihen in Kalifornien

Wasser ist genug vorhanden, durch die Schaffung von Rückhaltebecken wird dieses möglichst lange am Grund gehalten und zur Bewässerung verwendet. Neben einer Avocadoanlage, die Heidegger bereits vom Vorbesitzer übernommen hat, wachsen mittlerweile Granatäpfel, Feigen, Guave, Zitronen, Orangen, Passionsfrüchte, Maulbeeren und Co. auf der Farm.

Melanie Leitner

Seine Kosmetikmarke „Kiehl’s“ machte Klaus Heidegger nach seiner Skikarriere weltberühmt. Doch mittlerweile arbeitet der Tiroler lieber auf seiner Farm im amerikanischen Malibu, wo eine Anlage nach den Grundlagen der Permakultur entstehen soll. Agrar-Rebell Sepp Holzer entwickelte ein Konzept, das auf eine Kreislaufwirtschaft der Natur setzt. Umgesetzt werden die Vorgaben auf der Farm von Permakultur-Praktikerin Judith Anger.

Sie bewirtschaftet im südburgenländischen Bergen seit Jahren einen vormals kargen Flecken Land und hilft nun auch in Kalifornien Pflanzen beim Gedeihen.



Seit 2013 kümmert sich Judith Anger um Heideggers Farm